

Die Umkämpfte Herrschaft

Die Geschichte von Estial

Von Illmaren

5 Jahre Später (v1)

"Estial, komm jetzt endlich runter von diesem Baum." rief eine Schwarzhaarige Frau einem kleinen

Mädchen welches auf den umliegenden Bäumen herum kletterte zu.

"Nein" schrie eben dieses Mädchen zurück

Die Schwarzhaarige seufzte, man sollte meinen das ein Vampir Kind leichter zu erziehen sei

wie ein Sack flöhe, doch zu ihrem Leidwesen war eben dieses Kind sehr Lebensfroh.

Wie ihre Mutter, die Herrscherin aller Vampire, Die Frau die sie am meisten hasste.

Sie hatte sich den König unter den Nagel gerissen ihn verführt und er verliebte sich in sie, sie war intelligent wie der Vampirherrscher und hatte immer einen kühlen Kopf behalten in jeder Situation.

Das machte sie, die bis dahin die erste Beraterin und Magierin des Vampirherrschers unnötig.

Doch jetzt waren sie alle tot, alle die sie gekannt hatte. Die Wachen des Schlosses hatten sich der übermacht der Menschen nicht erwehren können, sie hatten Tapfer gekämpft und viele, sehr viele Menschen mit in den tot gerissen, jedoch war es von vornherein ein aussichtsloser Kampf gewesen.

Die Menschen, wie sie, sie hasste. Nicht magisches eifersüchtiges Pack einzig ihre Machtgier war gefährlicher als ihr Wille alle Magischen Wesen der Welt auszurotten.

Und sie war nun an dieses Kind, welches offensichtlich fröhlich vor sich hinsummen auf den Bäumen über ihrem Kopf am herum klettern war, gebunden.

"Na schön wenn du nicht herunterkommen möchtest zeige ich dir später halt keine Zaubertricks

und die Beeren die wir gesammelt haben esse ich auch alleine" mit diesen Worten drehte sie sich um

und marschierte zurück zu ihrem Lager, ganz darauf fixiert was der kleine Frechdachs nun machen würde.

Auf eine Reaktion musste sie jedoch nicht lange warten, kaum war sie 3 Schritte gegangen war der Wirbelwind unten und grinste sie an. "Na was möchtest du mir denn Zeigen?"

...

Illmaren hasste es im Unterricht mit dem alten Tybald, viel lieber war er draußen bei den anderen Kindern.

Aber als Sohn des Herzogs von Seldarin musste man in den Unterricht, den Schwertkampf erlernen, und irgendwann auf die Vampirjagd gehen. Auch wenn er nichts gegen die Vampire hatte so verstand er da sie eine Gefahr für das Leben in Teldarin darstellten. "deswegen ist es wichtig einem Vampir den Pflock immer ins Herz zu stechen, auch wenn man den Kopf abgeschlagen hat." sprach Tybald im gelehrigen Ton, Illmaren aus den Gedanken schreckend. "Ach Illmaren ich weiß nicht was ich mit dir anfangen soll wenn du nicht aufpasst. Irgendwann wirst du dieses Wissen brauchen weil es dein Leben rettet.", "Entschuldigen sie Sir es kommt nicht noch einmal vor." antwortete Illmaren auf den Tadel seines Lehrmeisters, der ihn allerdings nur eine hochgezogene Augenbraue als Antwort entgebegeben brachte.

"Also fangen wir von vorn an...." Illmaren Lehrmeister wurde je unterbrochen als die Tür aufgebrochen worden wurde und 1 Mann in der Uniform der Leibwache des Herzogs hereinstürmte:"Meister Tybald, es greifen wieder Vampire an!" Tybald reagierte für sein Alter ziemlich schnell: "Los bring den Jungen runter in die Küche und Versteck ihn dort" ratterte er schnell herunter während er sich in sein Kettenhemd zwängte was um seinen Stuhl gehangen hatte. "Und Pass auf ihn auf, ihm darf nichts aber auch wirklich nichts passieren!", "Verstanden Meister! Ich werde auf ihn aufpassen" sprach der Wachmann und schnappte sich beim raus rennen Illmaren und hob ihn sich auf den Rücken und machte sich auf in Richtung Kampfgeräusche.

Unterwegs trafen sie immer wieder auf kleinere Scharmützel zwischen Wachen und Schwarzgekleideten Vampiren, wurden jedoch nicht weiter beachtet oder als nicht zu hohe Bedrohung erachtet. Bei einem größeren Kampf zwischen Wachen und Vampiren setzte der Mann Illmaren wieder ab und flüsterte ihm zu:"Pass auf kleiner ich bin Teldaran Schwertmeister deines Vaters und werde auf dich aufpassen das schwöre ich bei meinem Namen." mit diesen Worten stürzte sich Teldaran in den Kampf und wütete wie ein Orkan, die Wachmänner die den Schwertmeister erkannten fanden ihren Mut den sie bei erdrückenden Übermacht der Vampire verloren hatten wieder und drängten sie zurück bis auch der letzte von ihnen tot auf dem Boden lag.

"Danke für eure Hilfe Schwertmeister. Ohne euch hätten wir diese hier niemals besiegt." wandte sich der augenscheinliche Hauptmann der Truppe an Teldaran. "Keine Ursache" erwiderte dieser während er sich um wandte und nach Illmaren rief. Dieser kam aus seinem Versteck gekrochen und lief auf die paar Soldaten zu gelaufen. "Das ist wie ihr alle sicher seht Illmaren Sohn des Herzogs." fing Teldaran an. "wir werden ihn in die Küche bringen und dort verstecken und verteidigen." mit diesen Worten schnappte sich Teldaran wieder illmaren packte ihn sich auf den Rücken und lief weiter Richtung Küche gefolgt von den restlichen Wachen. Dort angekommen fanden sie eine leere Küche vor wo sie Illmaren in einem leeren Wasserfass versteckten und Posten bezogen.

Die Vampire ließen nicht lange auf sich warten offenbar wussten sie wo sie Illmaren zu suchen hatten, oder sie wollten die gesamte Burg auslöschen, beides wäre denkbar. Die Vampire verloren jedoch nicht ein Wort. Einer nachdem anderen vielen die Soldaten der Burgwache. Sie konnten dem stetigen Ansturm der Angreifer nicht auf Dauer etwas entgegensetzten. Dazu kam das die

Vampire Körperlich überlegen waren.

Am ende stand nur noch Teldaran schwer blutend da. Als Teldaran schon dachte das es mit ihm vorbei wäre, mit ihm dem kleinem im Wasserfass und der Hoffnung die Vampire endgültig zu vernichten zogen diese sich rasch zurück. Ohne ihn weiter zu beachten.

Als der Kampfärm sich gelegt hatte hörte er ein leises Wimmern aus dem Fass welches immer wieder flüstert: "Bitte, bitte nicht weh tun, Ja?" Teldaran humpelte leicht zu dem Fass "Kleiner keine Angst alle Vampire sind weg. Du kannst jetzt raus kommen.", "Wirklich?" Kam es aus wieder aus dem Fass und der Deckel wurde so angehoben das Teldaran 2 Violette Augen sehen konnte die ihn Ängstlich anblickten. "Wirklich! Nun raus mit dir du musst mir helfen mich zu verbinden dann schauen wir im Schloss nach den anderen." So kam Illmaren heraus und half ihm damit sich zu verarzten.

Egal wo sie hinkamen in der Burg, niemand war mehr am Leben.

Als sie den Stall erreichten entdeckten sie das sogar die Pferde abgeschlachtet worden waren.

Bevor Teldaran und Illmaren weiter in den Stall hinein gehen konnten um zu schauen ob sich hier vielleicht jemand versteckt hielt, ertönt eine Stimme von draußen "Komm heraus Teldaran, Schwertmeister des Königs, ich habe ein Geschenk für euch!" Illmaren zuckte in sich zusammen und rannte schnell in eine der Pferdeboxen um sich dort hinter einem Kadaver zu verstecken. Teldaran hingegen zögerte

"Ich sagte kommt heraus Teldaran! Den kleinen könnt ihr direkt mitnehmen"

Als die beiden den Stall verliessen weiteten sich Illmaren's Augen. Dort vor ihm kniete sein Vater mit einem Schwert an seinem Hals welches ein großer Mann mit langen schwarzen Haaren hielt.

„Teldaran, wie schön das wir uns mal wieder sehen!“ grinste der Mann höhnisch.

„Ich dachte schon du hättest mich vergessen!“

„Wie könnte ich dich he vergessen? Meltor!“